

Angelo Minutella
Gemeinderatspräsident Wädenswil

Wädenswil, 31. Juli 2017

Postulat

eGovernment: Sicherheitslücken und Datenschutz

Die Stadt Wädenswil nutzt mit ihrem eGovernment Angebot verschiedene Arten der digitalen Kommunikation. Als Beispiele sind der Online-Schalter, Email-Accounts und diverse Online-Kontaktformulare zu nennen. Solche Angebote sind grundsätzlich sehr zu begrüßen – es muss jedoch sichergestellt sein, dass die Kommunikation über sichere Kanäle stattfindet und der Datenschutz stets gewährleistet ist.

In diesem Kontext bitten wir den Stadtrat, das aktuelle eGovernment bezüglich Datensicherheit zu beurteilen und falls nötig Massnahmen zur Verbesserung einzuleiten. Weiter bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wurde der Datenschutz in Wädenswil bereits durch den kantonalen Datenschutzbeauftragten überprüft?
Falls ja: Wann und mit welchem Ergebnis? Welche Massnahmen wurden als Reaktion auf die Überprüfung getroffen und welche Massnahmen sind noch geplant?
2. Beurteilt der Stadtrat Wädenswils Bemühungen um Sicherheitslücken im eGovernment schnellst möglichst zu erkennen und zu beheben als genügend?
3. Wie plant der Stadtrat Kommunikationssicherheit und Datenschutz langfristig sicherzustellen und laufend zu verbessern?

Begründung

Der Datenschutzbeauftragte des Kantons Zürichs hat im Jahr 2016 verschiedene Gemeinden bezüglich Datenschutz überprüft und hat erhebliche Mängel festgestellt.¹

Auf der Webseite der Wädenswiler Verwaltung gibt es die Möglichkeit mittels Formularen mit einer Vielzahl von Abteilungen und Personen Kontakt aufzunehmen. Diese Kontaktformulare werden ohne digitales Zertifikat geladen und die darin eingegebenen Informationen werden unverschlüsselt versendet. Dies betrifft Nachrichten an das Steueramt, an die Stadtpolizei und viele mehr. Sogar das

¹ <https://dsb.zh.ch/internet/datenschutzbeauftragter/de/aktuell/medienmitteilungen/2017/taetigkeitsbericht-2016--das-vertrauen-in-den-schutz-der-daten-s.html>

Passwort (bei Benutzern mit Benutzerkonto) wird unverschlüsselt versendet². Dies ist sehr unsicher: Gemäss dem Datenschutzbeauftragten des Kantons Zürich ist die Verschlüsselung bei der Übermittlung sensibler Daten auf Webseiten eine unverzichtbare Grundmassnahme, um die Datensicherheit zu gewährleisten.

Während die Schliessung dieser Sicherheitslücke mit geringem Aufwand möglich sein sollte, drängt sich die Frage auf, welche weiteren grossen Sicherheitslücken in Wädenswils eGovernment existieren. Um solche frühzeitig zu erkennen, müssen möglicherweise interne Richtlinien angepasst und mit zusätzlichen Massnahmen (zum Beispiel externen Security-Audits) ergänzt werden. Auch die Weiterbildung von Mitarbeitern kann viel bewirken. Weiter muss unbedingt geprüft werden, welche zusätzlichen technischen Massnahmen umgesetzt werden sollen, um Wädenswils Kommunikation grundsätzlich sicherer zu gestalten³.

Für die Bearbeitung dieser Fragen sind wir dem Stadtrat dankbar.

Michael Weiss
Für die GLP-Gemeinderatsfraktion

² Zum Beispiel <http://www.waedenswil.ch/de/toolbar/kontaktformular/welcome.php?show=login>

³ Beim Datenschutzbeauftragten des Kanton Zürichs ist ein Katalog mit empfohlenen Massnahmen erhältlich: https://dsb.zh.ch/internet/datenschutzbeauftragter/de/themen/organisation_und_technik/konzept_informati_onsicherheit/gemeinden_groesser_6000_Einwohnerinnen_und_Einwohner.html